

I THEMA UND FORSCHUNGSBERICHT

17

Themenstellung und Problemhorizont – Exkurs: historische Umbruchsituation, ästhetische Praxis und literarische Technik. Anmerkungen zum methodischen Ansatz – Aufbau und Intentionen der Arbeit – Forschungsbericht – Marginalien zur Expressionismusrezeption und -forschung in der DDR

II GESELLSCHAFTS- UND ZEITKRITIK

A Vorbemerkungen zum historischen Bedingungsgefüge expressionistischer Gesellschaftskritik. Konstitutive Elemente der künstlerischen und politischen Auseinandersetzung mit dem Kaiserreich und der frühen Weimarer Republik

29

Politische und ökonomische Entwicklungstendenzen im Spiegel des Dramas: Sternheim 1913 – Zum Erscheinungsbild des deutschen Imperialismus – Grundlagen, Positionen und Charakteristika expressionistischer Gesellschafts- und Zeitkritik – Das literaturhistorische Bezugsfeld – Naturalismus und „machtgeschützte Innerlichkeit“ – Problematik und Kontinuität expressionistischer Gesellschaftskritik

B Väter und Söhne. Politische und soziologische Implikationen des Generationskonflikts im Drama des Expressionismus

35

Einflüsse der Jugendbewegung auf die expressionistische Dichtergeneration – Verarbeitung der Sozialisationsproblematik im literarischen Expressionismus – Zum Funktionswandel der bürgerlichen Kleinfamilie – Depravierter Idealismus: Walter Hasenclever *Der Sohn* – Die kleinbürgerlich-proletarische Variante: Arnolt Bronnen *Vatermord* – Generationskonflikt im archaischen Gewand: Friedrich Wolf *Tamar* – Zur inhaltlich-

programmatischen Neuakzentuierung der Problematik: Vergleich J.R. Sorge *Der Bettler* (1911/12) und Georg Kaiser *Die Koralle* (1916/17) – Puerile Wohnzimmerrevolte oder Protest gegen innerfamiliale und staatliche Repression: zur Ambivalenz des Generationskonflikts im politischen Spannungsfeld des wilhelminischen Kaiserreichs

C Die Stützen der Gesellschaft. Zum Bild des Bürgers und Kapitalisten im expressionistischen Drama 53

Das Bürgertum als negative Bezugsfigur – Philistertum und Dichtergenius: Hanns Johst *Der Einsame* – Radikale Moralkritik und soziales Ethos in Georg Kaisers *Die Koralle* und *Hölle Weg Erde* – Der Bourgeois als politischer Gegenspieler: Ludwig Rubiner *Die Gewaltlosen* – Soziale Konkrektion und groteske Verzerrung: zur Darstellung des Kapitalisten in Georg Kaisers *Gas* und Friedrich Wolfs *Der Unbedingte* – Allegorisierung kapitalistischer Betriebsamkeit: die Börse in Ernst Tollers *Masse Mensch* und Alfred Wolfensteins *Besuch der Zeit* – Die politische Dimension der antibürgerlichen Attitüde expressionistischer Literaten

D Arbeitswelt und Entfremdung. Bemerkungen zur expressionistischen Kapitalismusanalyse 61

Marxistischer und expressionistischer Entfremdungsbegriff – Entfremdung im kleinbürgerlichen Milieu: der Kassierer in Georg Kaisers *Von morgens bis mitternachts* – Kapitalismusanalyse und -kritik in Georg Kaisers *Die Koralle* – Zum Verhältnis von Technik und Entfremdung in *Gas* und *Gas II* – Kritik der Ausbeutung und Humanisierung der Technik: Ernst Toller *Masse Mensch* – Industriedichtung mit idealistischer Grundtendenz: Paul Zech *Das Rad* – Subjektive Betroffenheit und engagierte Parteinahme als Ausgangspunkt der kritischen Haltung gegenüber Technik und Industrie

E Talmiwelt und Warenfetischismus. Zur Decouvrierung des „Schönen Scheins“

1. Kritik des bürgerlichen Unterhaltungs- und Amüsierbetriebs bei Georg Kaiser und Alfred Wolfenstein 72

Ambivalenz expressionistischer Großstadtdichtung – „Sportpalast“ und „Ballhaus“ in Kaisers *Von morgens bis mitternachts*. Ein kritischer Vorgriff auf die „Goldenen Zwanziger“ – Kompensation und Vermarktung: zur Aufdeckung der Verdrängungsfunktion bürgerlicher Unterhaltungsindustrie in Wolfensteins *Narr der Insel* – Ästhetik und Realismus bei Kaiser und Wolfenstein

2. Kleiderlüge und Vereinfachung. Zur Antinomie von Natur und Zivilisation bei Friedrich Wolf und Berta Lask 83

Absage an die moderne Leistungs- und Konsumgesellschaft – Zur Zweispältigkeit eines rigiden Primitivismus in Wolfs *Unbedingt* – Komödientwurf und expressionistische Programmatik: gattungspoetische Probleme bei Wolfs *Schwarzer Sonne* – Einflüsse der Jugendbewegung – Zum Verhältnis von Götzendienst und modernem Warenfetischismus in Wolfs Komödie – Naturapothese und Eskapismus bei Berta Lask

F „Der Traum vom guten Volk.“ Parlamentarismus- und Parteienkritik in Alfred Wolfensteins „Die Nackten“ (Zwei Fassungen) 93

Zum Politikverständnis der Expressionisten – Vermittlung des wilhelminischen Parteienspektrums in der ersten Fassung der *Nackten* – Selbstdarstellung als Selbstentlarvung: zur künstlerischen Technik Wolfensteins – Vom Kaiserreich zur Republik: Akzentverschiebungen in der zweiten Fassung der *Nackten* – Zum Problem der politischen Perspektive bei Wolfenstein

G Die historische Herausforderung: Zur Verarbeitung des Ersten Weltkrieges im expressionistischen Drama 1914-1918 105

Vorbemerkungen zum sozio-kulturellen Umfeld: Kriegseuphorie, Chauvinismus, Antimilitarismus unter der bürgerlichen Intelligenz – Ästhetisierung und Depression. Das Kriegserlebnis im Spannungsfeld von poetisch-sinnlicher Innovation und brutaler Wirklichkeit: Tagebuchnotizen und Briefe Franz Marcs, August Stramms und Friedrich Wolfs – Von Johst bis Klabund: subjektive Erfahrung, ästhetische Praxis und historische Realität in expressionistischen Antikriegsdramen – Von der reinen Kriegskritik zu einem sozial-ethischen „Revolutionismus“. Entwicklungslinien und Konstituenten eines sich politisch radikalisierten Pazifismus

H Zusammenfassung 140

III VERÄNDERUNGSPOSTULAT UND WANDLUNG

A Die Forderung nach ‚Tat‘ im Rahmen der Wandlungsprogrammatik. Einleitende Bemerkungen zu Ge-

nese und Charakter expressionistischer Veränderungs-
forderungen innerhalb ihres zeit- und geistesgeschichtli-
chen Kontextes

143

Prämissen und Merkmale der expressionistischen Wandlungsprogramma-
tik – Geistesgeschichtliche Wurzeln: der deutsche Idealismus – Zur ideo-
logischen Ambivalenz des Tatpostulats – Demonstration und Operationa-
lisierung: Theater als Tat

B Der politische Dichter und die Ästhetisierung des
Politischen. Zum Begriff und zum Stellenwert des Poli-
tischen in Programm und Drama des Expressionismus

148

„Der Autor als Produzent.“ Walter Benjamins Kritik des expressionisti-
schen Aktivismus – Zur Künstlerproblematik bei Sorge und Wolfenstein.
Das Verhältnis von Dichter und Gesellschaft im Frühexpressionismus und
zu Beginn der 20er Jahre – Ästhetische und literaturpolitische Positionen
des deutschen Anarchismus (Landauer, Mühsam, Eisner) – Zum Politik-
begriff des Anarchismus – Idealismus und engagierte Dichtung. Der „po-
litische“ Dichter in den programmatischen Schriften des Expressionismus

C Vorbildtopos und Opfermythos. Zur Genealogie
des „positiven“ expressionistischen Helden

163

Die Schaubühne als politische Anstalt – Die Funktion des Protagonisten
innerhalb der expressionistischen Dramaturgie – Vorbild und Märtyrer.
Zur Konfiguration des „positiven“ expressionistischen Helden – Der
„Blutende“ und der „Vollendete“. Ernst Blochs Auseinandersetzung mit
der Figur des Don Quixote im Kontext dramentheoretischer und gat-
tungspoetischer Fragen expressionistischer Dramatik – Außenseiter, Narr
und Erlöser. Tragische und komische Wirkungsmomente des expressioni-
stischen Helden

D Vom Vaternord zur Menschheitsrevolution. Posi-
tionen und Entwicklungstendenzen der Veränderungs-
und Wandlungsprogrammatrik

175

Erkenntnis und aktive Selbstfindung. Wirkungsästhetische Komponenten
expressionistischer Dramaturgie – Poetische, inhaltliche und strukturelle
Gemeinsamkeiten des Wandlungstopos – Individualistisch-destruktiver
und altruistisch-gemeinschaftsbetonter Wandlungsakt als zentrale Ent-
wicklungsstränge des Veränderungspostulats – Expressionistischer ‚Revo-
lutionismus‘ als Modell permanenter gesellschaftlicher Erneuerung

E Zusammenfassung

188

IV UTOPISMUS

A „Tat vermähle sich dem Traum.“ Zeiterfahrung,
Zukunftserwartung und Perspektivegestaltung im Ex-
pressionismus 190

Bekenntnisse expressionistischer Literaten zur Utopie – Zum Begriff der
Utopie – Anmerkungen zur Utopiekonzeption Ernst Blochs – Antizipa-
tion und Regression: Möglichkeiten und Grenzen utopischen Denkens –
Gesellschaftskritik und reaktionärer Utopismus: Lenins Kritik an Leo
Tolstoi. Zur Frage der Zeitadäquanz utopischer Konzepte – Epochen-
umbruch und „vita nova“: Funktion und Stellenwert der Utopie im Ex-
pressionismus

B „ . . . ins helle Land hindringend.“ Erscheinungs-
formen des Utopismus im expressionistischen Drama 196

Literatur und Utopie. Utopie als Perspektivegestaltung im Drama – Uto-
pie als Metapher – Rekurs auf das Private: Erfüllung in der Zweierbezie-
hung (Adam-und-Eva-Topos) – Korallenexistenz und Muttermythos: re-
gressiver Utopismus und Flucht in die Archaik – Fluchtpunkt Süden:
Exotismus und Utopismus – Zur Kritik des naiven Utopismus in Wolfen-
steins *Narr der Insel* – Hedonismus und Apokalypse: inhaltliche Polari-
sierungen des expressionistischen Utopismus – Gemeinschaftstopos und
Siedlungsutopismus. Geistes- und sozialgeschichtliche Koordinaten einer
„konkreten“ Utopie

C Zusammenfassung 216

V „EXPRESSIONISTISCHE ERINNERUNG.“ 218

Marginalien zum Versuch einer Objektivierung des ex-
pressionistischen Idealismus im antifaschistischen Exil

Alfred Wolfensteins *Expressionistische Erinnerung* im zeitgeschichtlichen
und literaturpolitischen Kontext – Zur Kontinuität expressionistischer
Erneuerungsprogrammatik und Dichtungstheorie im Exil – Die Kunst als
Agens antifaschistischer Erziehung – Am Schluß noch einmal: Don Qui-
xote

ANMERKUNGEN 225

LITERATURVERZEICHNIS 261

PERSONENREGISTER 281